...wo man unter Freunden ist.

Mitglieder-Magazin

Nr. 1 · Frühjahr 2015

Deutscher Meister: Ottfried Boeck
Bericht Seite 18

Ausserdem in dieser Ausgabe:

- Einladung zur Mitglieder- und Jugendversammlung
- Sportabzeichen-Verleihung
- Umfangreiche Terminvorschau
- Neues aus den Abteilungen
- Traditionelle Winterwanderung

Wandsbeker Turnerbund von 1861 j.p.

der familienfreundliche Sportverein

mitten im ♥en von Wandsbek

Rechtsanwaltskanzlei

Rutha Alt

Rechtsanwältin und Mediatorin
Fachanwältin für Familienrecht

Ich vertrete Sie bei:

Scheidung • Unterhalt • Umgang
Familienrecht • Verträge
Sozialrecht • Kündigungen

Mit Herz und Verstand für Ihre Sache !

Mitglied im **Anwalt**Verein

Fortbildungsbescheinigung des DAV

Qualität durch Fortbildung
Fortbildungszertifikat der Bundesrechtsanwaltskammer

Rechtsanwältin Rutha Alt
Wartenau 9a · 22089 Hamburg · Telefon: (040) 88 30 77 97
info@anwaltskanzlei-alt.de · www.anwaltskanzlei-alt.de

Vereinsanschrift:
Kneesestraße 7, 22041 Hamburg · Tel.: 040/68 54 82 · Fax: 040/68 91 18 18
Internet: www.wtb61.de · E-Mail: info@wtb61.de

Geschäftszeiten:
Montag 10:00 bis 12:00 und 19:30 bis 20:30 Uhr • Dienstag und Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr

Bankverbindungen:

Hamburger Sparkasse	Konto-Nr.: 1261 / 121402 IBAN: DE 58 2005 0550 1261 1214 02	BLZ 200 505 50 BIC: HASPDEHHXXX
Volksbank Hamburg	Konto-Nr.: 49 18 7309 IBAN: DE 18 2019 0003 0049 1873 09	BLZ 201 900 03 BIC: GENODEF1HH2

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Persönliches: Jubiläen, Geburtstagswünsche, Nachruf	Seite 04
Einladung zur Mitgliederversammlung 2015	Seite 08
Erläuterungen der Satzungsänderungen	Seite 09
Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2014	Seite 10
Rückblende: Sportabzeichen, Weihnachtsbäckerei, Reiserückblick	Seite 14
Aktuell: „Feuer & Flamme", Musikanlage, Gartenarbeit, Osterfeuer, Sommerfest	Seite 16
Terminvorschau: Übersicht über Veranstaltungen 2015	Seite 17
Schwimmen: WTB stellt Deutschen Meister, Winter & Frühjahrs-Aktivitäten	Seite 18
Einladung zur Jugendversammlung 2015	Seite 19
Volleyball: Die WiWa-Schlusskonferenz	Seite 20
Tischtennis: Mini-Meisterschaften	Seite 23
Karate: Jahreshauptlehrgang 2014	Seite 24
Badminton: Aufstieg in Sicht	Seite 26
Wandern: Winterwanderung 2015 bei eisigem Wind und richtigem Schnee	Seite 27
Prellball: Jahresbericht 2014 und Ausblick auf 2015	Seite 28
Anschriftenverzeichnis – Vorstand, Fachwarte, Jugendteam · Impressum	Seite 29
Beitragstabelle	Seite 30

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22.05.2015

Beiträge (Texte und Bilder) an das Presseteam, Ansprechpartner und V.i.S.d.P.:
Karl-Heinz Zwerg · Am Neumarkt 59 a · 22041 Hamburg · Tel.: 040 / 656 30 36
E-Mail: karl-heinz-zwerg@hamburg.de oder Pressewart@wtb61.de

Persönliches

Unsere diesjährigen Jubilare:

(khz) Der Vorstand und alle Vereinsmitglieder gratulieren unseren Jubilaren sehr herzlich:

55 Jahre: **Eintritt**

Günther Sachau 01.02.1960
Hans Sachau 01.02.1960

50 Jahre:

Gudrun Oberländer 01.01.1965
Käte Schwarz 01.01.1965
Hans Emich 01.01.1965
Dieter Heinrich Grot 01.01.1965

40 Jahre:

Hans Dieter Cargill 01.02.1975
Renate With 01.09.1975

25 Jahre:

Michaela Felgner 01.02.1990
Cornelia Menck 01.02.1990
Oliver Schütt. 01.06.1990
Axel Pirsch. 01.07.1990
Gerhard Trepte 01.07.1990
Kerstin Kelch 01.10.1990

Wir danken allen Jubilaren für ihre Vereinstreue und werden sie auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung entsprechend würdigen. *Jörn Wessel, 1. Vorsitzender*

Geburtstags-Glückwünsche

(khz) Ebenso herzlich gratulieren wir unseren Vereinsmitgliedern, die in diesem Vierteljahr „besondere" Geburtstage hatten und haben:

Renate Schrader . . . . . 90 Jahre
Erna Küchenmeister . . . . . 89 Jahre
Dieter Heinrich Grot. . . . . 88 Jahre
Maria Mathiack . . . . . 84 Jahre
Helga Borchert . . . . . 80 Jahre
Lisa Roschlaub . . . . . 80 Jahre
Ingrid Keil . . . . . 75 Jahre
Traute Paske . . . . . 75 Jahre
Brigitte Titze . . . . . 75 Jahre
Young Soo Trambowsky. . . . . 75 Jahre
Carl Jablonsky. . . . . 75 Jahre
Heike Dorn. . . . . 70 Jahre
Gabriele Lindner . . . . . 70 Jahre
Jo Busse . . . . . 70 Jahre
Hans-Bernd Koslowski . . . . . 70 Jahre
Anne Machau . . . . . 65 Jahre
Axel Pirsch. . . . . 65 Jahre
Ulrich Kipp . . . . . 60 Jahre
Angelika Kühn . . . . . 55 Jahre
Susanne Marmon . . . . . 55 Jahre
Petra Rubbert . . . . . 55 Jahre
Regine Toppel . . . . . 55 Jahre
Thomas Forcke . . . . . 55 Jahre
Shukrie Halipi . . . . . 50 Jahre
Beate Vonau . . . . . 50 Jahre
Harald Reimers . . . . . 50 Jahre

Wir wünschen allen, dass sie weiterhin beim Sport im WTB gesund und aktiv bleiben.
(Persönliches finden Sie auch auf Seite 6)

www.optiker-kelb.de

Optiker
Kelb

040 - 68 53 27

Brillen

...für jeden Sport

adidas

Ray-Ban
GENUINE SINCE 1937

OAKLEY

Der Augenoptiker am Wandsbeker Markt

Persönliches

Nachruf

Zwei unserer langjährigsten Mitglieder sind jetzt nicht mehr unter uns.

Anneliese Brilka *04.07.1913 † 20.02.2015

Mit besonderer Betroffenheit haben wir vom Ableben unseres ältesten Vereinsmitgliedes erfahren müssen. Anneliese Brilka wäre in wenigen Monaten 102 Jahre alt geworden. Seit 1. Februar 1964 war sie Mitglied in unserer Gymnastikabteilung und hatte deswegen im vergangenen Jahr die Goldene Ehrennadel erhalten. Bis in ihr hohes Alter war sie ihrem Sport treu geblieben, zuletzt in der Gruppe Hockergymnastik.

Vor drei Jahren nahm sie letztmalig an den regelmäßigen Reisen der Seniorinnen teil und war noch Anfang Februar Gast beim monatlichen Kaffeenachmittag im Vereinsheim. Begleitet wurde sie stets von ihrem Sohn Joachim „Jochen", mit dem sie auch täglich bei Einkäufen am Wandsbeker Markt und Spaziergängen in den Wandsbeker Gehölzen anzutreffen war. Nicht zuletzt deswegen konnte sie ihren 100. Geburtstag bei erstaunlicher Gesundheit und geistiger Frische in großem Kreise feiern.

Anneliese Brilka werden wir sehr vermissen. Wir fühlen mit ihren Söhnen und ihrer Familie.

Der Vorstand

Jutta Schroeder *25.02.1918 † 08.02.2015

Sehr gern hätten wir Jutta Schroeder auf der diesjährigen Mitgliederversammlung für ihre 55-Jährige Mitgliedschaft in unserer Gymnastikabteilung geehrt. Bis vor wenigen Jahren hat sie ihren geliebten Sport aktiv betrieben und darüber hinaus rege am Vereinsleben teilgenommen. Umso mehr bedauern wir, dass sie uns wenige Tage vor Vollendung ihres 97. Lebensjahres für immer verlassen hat.

Wir werden Jutta Schroeder ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere besondere Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Der Vorstand

EICHELBERG

PHYSIOTHERAPIE PRAXIS

– Unsere Leistungen –

Krankengymnastik / Physiotherapie
Manuelle Therapie / Bobath-Therapie
Lymphdrainage / Medizinische Massage
Fango / Heissluft
Wärme / Kälte Therapie
Hausbesuche

Weitere Therapien auf Anfrage...

Wandsbeker Zollstraße 5 · 22041 Hamburg
Telefon: 0 40 - 55 89 04 60
www.physiotherapie-eichelberg.de

– Unsere Öffnungszeiten –

Montag – Donnerstag: 7:20 – 20:00 Uhr · Freitag: 7.20 – 17:00 Uhr

Mitgliederversammlung 2015

Einladung zur Mitgliederversammlung 2015
am Dienstag, den 21. April 2015 um 19.30 Uhr
im Vereins- u. Jugendheim des
Wandsbeker Turnerbundes von 1861 J. P.
Kneesestraße 7, 22041 Hamburg

Tagesordnung

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014
3. Ehrungen
4. Kurzbericht und Aussprachen
5. Kassenbericht
6. Revisionsbericht, Entlastung des Vorstandes
7. Turnusmäßige Wahlen:
   - 7.1 2. Vorsitzende/r
   - 7.2 Kassenwart/in
   - 7.3 Sportwart/in
   - 7.4 2. Schriftwart/in
   - 7.5 Seniorenbeauftragte/r
   - 7.5 Festwart/in
   - 7.6 Gerätewart/in
8. Bestätigungen:
   - 8.1. Tischtenniswart/in
   - 8.2 Gymnastikwart/in
   - 8.4. Badmintonwart/in
   - 8.4 Prellballwart/in
   - 8.5 Karatewart/in
9. Kassenvoranschlag 2015
10. Wahl eines Kassenprüfers
11. Änderung der Satzung in § 1, 2 und 11 aufgrund gesetzlicher und steuerlicher Vorgaben. Die Erläuterungen zu den notwendigen Änderungen stehen auf der nächsten Seite.
12. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich mit Begründung spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingereicht werden.

Hamburg, 20. Februar 2015

Jörn Wessel	Ottfried Boeck	Claudia Bradtke
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassenwartin

Erläuterung der Satzungsänderungen

(khz) Das für uns zuständige Finanzamt hat uns aufgefordert, unsere Satzung den geänderten gesetzlichen und steuerlichen Vorschriften anzupassen. Das ist für uns zwingend notwendig, denn sonst würden wir unsere Gemeinnützigkeit verlieren, müssten Körperschaftsteuer zahlen und hätten weitere Nachteile. Daraus ergeben sich folgende Änderungen:

§ 1: alt:

Der Wandsbeker Turnerbund (WTB) ist am 5. Januar 1861 gegründet worden und hat seinen Sitz in Hamburg-Wandsbek. Ihm sind am 28. April 1894 die Rechte einer juristischen Person verliehen worden.

§ 1 neu:

Der Wandsbeker Turnerbund (WTB) ist am 5. Januar 1861 gegründet worden. Ihm sind am 28. April 1894 die Rechte einer juristischen Person verliehen worden.

§ 2, Absatz 1 alt:

Der WTB bezweckt insbesondere die Pflege und Förderung sportlicher Betätigung.

§ 2, Absatz 1 neu:

Der WTB mit Sitz in Hamburg-Wandsbek verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung".

§ 2, Absatz 2 (1) alt:

Der WTB bekennt sich zum Amateursport. Gewinnerzielung ist ausgeschlossen.

§ 2, Absatz 2 (1) neu:

Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung für die Mitglieder in vielfältiger Form durch Angebote sowohl im Breiten- als auch im Wettkampfsport. Die Jugendarbeit ist dabei ein besonderes Anliegen.

Während diese Änderungen aus formalen Gründen erforderlich sind, sind die Vorschriften für die Änderung der Satzung im Falle einer Vereinsauflösung grundsätzlich neu. Sie müssen so genau bestimmt werden, dass dann aufgrund der Satzung geprüft werden kann, ob der Verwendungszweck steuerbegünstigt ist. Das bedeutet, dass wir festlegen können, welche gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Körperschaft das Vereinsvermögen erhalten soll. Dem Beispiel vieler anderer Sportvereine folgend, wollen wir dafür den Hamburger Sportbund e.V. bestimmen. Deshalb wollen wir diesen Bereich unserer Satzung wie folgt ändern:

§ 11 (3) alt:

Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke ist das Vermögen zu steuerbegünstigten Zwecken zu verwenden. Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

§ 11 (3) neu:

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an den Hamburger Sportbund e.V., der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Die geänderte Satzung wird nach Genehmigung durch die Mitgliederversammlung in der Geschäftsstelle ausgelegt, im Internet und auf verschiedenen Vordrucken veröffentlicht.

Der Vorstand

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2014

TOP 1 - Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Wandsbeker Turnerbundes von 1861 (WTB) findet am Dienstag den 13.05.2014 im Vereins- und Jugendheim des WTB statt. Im Namen des Vorstandes und des Sportrates begrüßt der 1. Vorsitzende Jörn Wessel die anwesenden Mitglieder. Unter den Anwesenden befinden sich der 1. Vorsitzende sowie der 2. Vorsitzende. Somit ist die Versammlung beschlussfähig. Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass durch Veröffentlichung in den Vereinsmitteilungen 1/2014 sowie auf der Homepage satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde.

Der 1. Vorsitzende beantragt eine Änderung der Tagesordnung. Hinzukommen soll unter Punkt 7.7 die Wahl des Wanderwartes. Die Versammlung genehmigt die Änderung der Tagesordnung einstimmig.

TOP 2 - Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde in den Vereinsmitteilungen 1/2014 veröffentlicht.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll bei einer Stimmenthaltung (46 stimmberechtigte Mitglieder).

TOP 3 - Ehrungen

Vor den Ehrungen erinnert der erste Vorsitzende an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Stellvertretend nennt er Karin Schildt, Christine Kluge und Elfriede Blanke. Die Versammlung erhebt sich zu einer Schweigeminute.

Der 1. Vorsitzende ehrt folgende Mitglieder für langjährige Treue:

für 25 Jahre Mitgliedschaft:
Ilse Marxen, Jan-Cord Rodenberg, Sabine Steiner, Silke Kathe , Jürgen Hartenstein, Tim Dudenbostel, Brigitte Wedel

für 40 Jahre Mitgliedschaft:
Ellen Friedrich, Jürgen Ehlers

für 50 Jahre Mitgliedschaft:
Anneliese Brilka, Helga Kogeler, Kurt Rix, Helga Sievert

für 60 Jahre Mitgliedschaft:
Wolfgang Molle

für 65 Jahre Mitgliedschaft:
Johannes Oberländer

Als **Mannschaft des Jahres** wird ausgezeichnet: 8. Tischtennis-Herrenmannschaft: Thomas Hell, Axel Spiel, Matthias Zwingmann, Marc Knobelsdorf, Jan Schamscha, Stefan Emcke, Robert Schwampe, Heiko Reichow

TOP 4 - Kurzberichte und Aussprachen

Die Berichte der Abteilungen liegen wie jedes Jahr am Eingang aus. Auch das vergangene Jahr war für unseren Verein wieder sehr erfolgreich und bot viele Höhepunkte.

Seit vielen Jahren steht unser Verein auf soliden Füßen. Auch das letzte Jahr haben wir gut gewirtschaftet. Anderen Vereinen in Wandsbek geht es weniger gut und werden zu Fusionen gezwungen wie Wandsbek 72 und Concordia-Jenfeld.

Aber wir haben auch die Vorteile in der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen erkannt. Die Wettkampfsparten Schwimmen, Tischtennis und Volleyball arbeiten nun schon seit Jahren erfolgreich in Sportgemeinschaften. Diese bringen auch wahre Spitzensportler hervor. So hat Ottfried Boeck als Schwimmer im letzten Jahr bei den 14th Arena European Championships in Eindhoven teilgenommen. Leider verlassen uns aber auch immer wieder herausragende Talente wie die Tischtennisspielerin Nathalie Wulf, um woanders die richtige Unterstützung zu erhalten, um sich noch weiter zu entwickeln.

Nach einer langen Durststrecke geht es mit der Badmintonabteilung stetig bergauf. Nach dem

erfolgreichen Aufbau einer Mannschaft, wird diese noch in der nächsten Saison den Punktspielbetrieb aufnehmen.

Aus unserer Kernsparte Gymnastik gibt es trotz fehlender Wettkämpfe auch Erfolge zu vermelden. Im letzten Jahr wurde das neue Angebot, das „Deutsche Olympische Sportabzeichen" erwerben zu können so gut angenommen, dass es in diesem Jahr wiederholt wird.

Die schon erwähnten Sportgemeinschaften sind nicht die einzigen Projekte, die wir mit befreundeten Sportvereinen unterhalten. Nachdem die Zusammenarbeit in der „Wandsbeker Sport Initiative" zum Erliegen kam, sind wir mit dem TSV Wandsetal eine lockere Kooperation eingegangen. Diese hat keine Fusion, sondern die Bündelung unserer Kompetenzen zum Ziel. Insbesondere geht es um gemeinsame Durchsetzung sportpolitischer Ziele sowie gemeinsame Angebote für Seniorenheime und Kindergartenbetreuung.

Seit nunmehr zehn Jahren bildet unsere WTB-Fitnesshalle einen wichtigen Eckpfeiler für unser sportliches Angebot. Dieses Jubiläum wollen wir feiern. Dazu wird es am 5. September eine kleine Feier auf dem Gelände der Sporthalle geben.

Zum Abschluss berichtet Jörn Wessel noch von der ungewissen Zukunft der alten Sporthalle im Holstenhofweg. Wir haben der Behörde unser Interesse an einer Übernahme bekundet. Wie es dort weiter geht, steht allerdings in den Sternen.

TOP 5 - Kassenbericht

Auch im letzten Jahr konnten wir unsere Mitgliederzahl steigern. Diese Steigerung und die Erhöhung des Spartenbeitrags Schwimmen führte zu einem Einnahmeplus im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt belaufen sich die Einnahmen auf 228.080,12 Euro. Auf der anderen Seite steigen durch die stetige Mitgliederentwicklung auch die Kosten. Aber vor Allem die Ausgaben für die Heizungsanlage in der WTB-Fitnesshalle ließen die Ausgaben auf 211.773,47 Euro anwachsen. Somit ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 16.306,65 Euro.

TOP 6 - Revisionsbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfung für das Jahr 2013 haben Heidi Klause und Uwe Richter durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen. Heidi Klause stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand für das Jahr 2013 einstimmig Entlastung.

TOP 7 - Wahlen

Zum Zeitpunkt der Wahlen waren 46 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Jörn Wessel übergibt die Leitung der Versammlung für die Wahl des 1. Vorsitzenden an den 2. Vorsitzenden Ottfried Boeck. Dieser bedankt sich bei Jörn Wessel für die hervorragende Zusammenarbeit.

Jörn Wessel wird als einziger Kandidat für diesen Posten vorgeschlagen und wird einstimmig gewählt. Nach seiner Wahl übernimmt er wieder die Leitung der Versammlung. Dabei bedankt er sich bei allen Mitstreitern.

Der Posten des Sportwartes ist seit dem Ausscheiden von Finnja Linnebjerg leider unbesetzt. Es handelt sich aber um einen sehr wichtigen Posten, für dessen Besetzung der erste Vorsitzende intensiv wirbt.

Aufgrund der fehlenden Besetzung wurde Heike Menck als Sportkoordinatorin eingesetzt, die die wichtigsten Aufgaben des Sportwartes übernommen hat.

Für folgende zur Wahl stehenden Ämter gibt es jeweils nur einen Wahlvorschlag. Folgende Funktionsträger werden gewählt und nehmen die Wahl an:

1. Vorsitzender	Jörn Wessel	*einstimmig*
Pressewart	Karl-Heinz Zwerg	*einstimmig*
1. Schriftwart	Marc Sünkens	*einstimmig*
Wanderwart	Jürgen Bornholdt	*einstimmig*

Für folgende zur Wahl stehenden Ämter gibt es keine Wahlvorschläge.

Sportwart(in), Festwart(in), 2. Schriftwart(in).

TOP 8 - Bestätigungen

Die Fachabteilungen haben die jeweiligen Abteilungsleiter für die Amtszeit von zwei Jahren gewählt, die von der Versammlung bestätigt werden müssen. Die folgenden Positionen werden bestätigt:

Jugendwart	Christopher Dohrn *1 Gegenstimme* *1 Enthaltung*
Kinderturnwartin	Sabine Heiden *einstimmig*
Schwimmwart	Uwe Griem *einstimmig*
Volleyballwart	Hauke Seeger *einstimmig*

Ottmar Frank
Concordia - Gastronomie
+ Partyservice sky
Herzlich willkommen!
Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten
Der Sonntagsbraten ist zurück
15.3. BRUNCH
Ostermenü
MAI Schollentage & Deutscher Spargel
Details & aktuelle Infos:
www.concordia-gastronomie.de
Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 34 29
Mobil 0171 / 756 21 02
Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr · ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So · ab 11 Uhr · Küche bis ?? Uhr

TOP 9 - Kassenvoranschlag 2014

Die Kassenwartin Claudia Bradtke erläutert den Kassenvoranschlag für das Jahr 2014. Demnach wird mit Einnahmen in Höhe von 220.600 € gerechnet. Die Ausgaben werden sich auf 219.300 € belaufen, so dass mit einem Überschuss in Höhe von 1.300 Euro gerechnet wird. Der Kassenvoranschlag wird einstimmig genehmigt.

TOP 10 - Wahl eines Kassenprüfers

Uwe Richter scheidet in diesem Jahr satzungsgemäß als Kassenprüfer aus und darf nicht wiedergewählt werden. Aus der Versammlung wird Birgit Embruch zur Wahl vorgeschlagen. Birgit Embruch wird einstimmig zur Kassenprüferin gewählt.

TOP 11 Satzungsänderung in § 8 (6), (8): Verkürzung der Einladungsfrist auf vier und der Antragsfrist auf zwei Wochen

Die Einladungsfrist für die Mitgliederversammlung soll von sechs Wochen auf vier Wochen und die Antragsfrist von vier Wochen auf zwei Wochen verkürzt werden. Die Satzungsänderung wird einstimmig angenommen.

TOP 12 - Verschiedenes

Gisela Zwerg fragt nach, wann die neue Musikanlage für die Gymnastikabteilung installiert wird. Ottfried Boeck sagt eine Erledigung noch im Monat Mai zu.

Uwe Griem wirbt für Deutschen Freiwassermeisterschaften in der Dove-Elbe vom 3. bis 6. Juli. Es laufen Gespräche mit Schulbau Hamburg wegen einer neuen Sporthalle im Wandsbeker Bereich. Wir haben unser Grundstück in den Ring geworfen.

Dank an Heike Menck und Vera Griem für die erledigten Aufgaben in der Geschäftsstelle und an Hansi Lepthien für die heutige Bewirtung.

Sitzungsbeginn: 19.45 Uhr
Sitzungsende: 21.15 Uhr

gez. Jörn Wessel 1. Vorsitzender
gez. Marc Sünkens 1. Schriftwart

WIE VIEL KOSTET DICH DEIN GIROKONTO?
NIX!
48
40
49
NICHT LANG REDEN, WECHSELN.
Zum kostenlosen Girokonto KostNix.
Made in Holstein.
Sparkasse Holstein

Rückblende

Sportabzeichen-Verleihung

(khz) Schon in unserer letzten Ausgabe hatten wir berichtet, dass im vergangen Jahr 46 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alter zwischen 8 und 74 Jahren die Möglichkeit genutzt haben, bei uns das Deutsche Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze zu erwerben.

Etwa die Hälfte von ihnen nahm am 6. Dezember 2014 die Sportabzeichen und Urkunden in der WTB-Fitnesshalle persönlich aus den Händen von Finnja Linnebjerg und Heidi Klause entgegen. Rekordhalterin ist Käte Schwarz, die diese Auszeichnung zum 35. Male erworben hat.

Urkunden- und Abzeichen-Verleihung für das Deutschen Sportabzeichen.
Foto: Karl-Heinz Zwerg

Selbstverständlich bieten wir auch in diesem Jahr erneut die Möglichkeit zum Sportabzeichen-Erwerb an. Offizielle Trainingszeiten sind die Sonntage 19. April und 8. November jeweils von 10:00 bis 14:00 Uhr in der WTB-Fitnesshalle. Darüber hinaus kann auch das Slackline -Training (dienstags von 15:30 bis 17:00 Uhr) für Übungen genutzt werden.

Weihnachtsbäckerei

(khz) Wie schon im Jahr zuvor verwandelte sich am Sonnabend vor Weihnachten 2014 das Vereinsheim unter Leitung von Wiebke Brieger wieder in eine Weihnachtsbäckerei. An diesem Nachmittag hatten fünfzehn Kinder sichtbar viel Vergnügen am Backen und Verzieren der Plätzchen.

Fleißige Bäckerinnen ...

... und ein Ergebnis. *Fotos: Wiebke Brieger*

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, wie die beiden Bilder zeigen. Sicherlich freuen sich Mädchen und möglicherweise auch Jungen darauf, dass die Aktion auch in diesem Jahr wieder angeboten wird.

Reiserückblick

(khz) Am 27. Januar trafen sich die Teilnehmerinnen der letztjährigen Seniorenreise im Vereinsheim. Nach einer Stärkung mit Kaffee oder Tee und den von Jürgen Bär zubereiteten Schmalz- und Käsebroten waren alle auf den Reiserückblick gespannt.

Gudrun Oberländer hatte dafür hunderte von Fotos ausgewählt, Video-Passagen eingefügt und musikalisch zu einer aufwendigen und eindrucksvollen Präsentation zusammengestellt. Für diese rund einstündige Rückschau erntete sie hochverdienten Beifall.

Anschließend informierten Ingrid Bär und Barbara Dick über Einzelheiten der diesjährigen Reise, die mit dem Ziel Cochem an der Mosel in eine landschaftlich ganz besonders schöne Region führen und sicherlich eine große Fülle neuer Eindrücke bieten wird.

Rosarium Sangerhausen Foto: Gisela Zwerg

IHR BAUSTOFF - PROFI

i&M Lüchau BAUZENTRUM

HH-Wandsbek · Kattunbleiche 23 · ☎ 040/485098-30

www.luechau.de

Aktuelles

„Feuer und Flamme"

Selbstverständlich unterstützen wir als Sportverein die Bewerbung unserer Stadt für die Ausrichtung der Olympischen Spiele im Jahr 2024. Sollten wir dafür tatsächlich den Zuschlag erhalten, wäre dies ein großer Gewinn nicht nur für den Spitzensport. Unabhängig von den großen Stadien müssten auch etwa 80 Trainingstätten entweder modernisiert oder wohl auch völlig neu errichtet werden. Davon würde auch der Breitensport auf Dauer außerordentlich profitieren. Deshalb finden Sie das Symbol „Feuer und Flamme" seit einiger Zeit auf Handzetteln, Plakaten und auf unserer Internetseite.

Wenn Sie diese Vereinszeitung in den Händen halten, werden nur noch wenige Tage vergehen, bis der Deutsche Olympische Sportbund am 21. März entscheiden wird, ob Hamburg oder aber Berlin in den internationalen Wettbewerb um die Ausrichtung der Spiele ins Rennen gehen wird. Ich hoffe sehr, dass ich das Logo auch danach in den kommenden Ausgaben unseres Mitgliedermagazins einsetzen kann!

Karl-Heinz Zwerg / Pressewart

Neue Musikanlage

(khz) Vor kurzem ist eine neue Musikanlage im Vereinsheim eingebaut worden. Sie ersetzt die alten und deshalb störanfälligen Geräte. Vor allem aber ist sie leicht zu bedienen, was für alle dort stattfindenden Veranstaltungen von großem Vorteil ist.

Für die Anlage erhielten wir eine Zuwendung der Hamburger Sparkasse aus den Zweckerträgen des Lotteriesparens. Dafür danken wir dem Kreditinstitut auch von dieser Stelle aus noch einmal sehr herzlich. Ein gleicher Dank gilt auch den Inserenten für unsere Vereinszeitung. Mit ihren Anzeigen können wir die Kosten für unser Mitgliedermagazin deutlich senken. Auch das ist eine wichtige Unterstützung für unseren gemeinnützigen Verein!

Gartenarbeit

(khz) Im vergangenen Herbst ist die Gartenarbeit auf den Grünflächen rund um das Vereinsheim wegen des schlechten Wetters und der dadurch verursachten zu geringen Beteiligung ausgefallen. Diese Arbeiten sollen jetzt nachgeholt werden, damit Büsche und Rasenflächen wieder einen genauso gepflegten Eindruck wie die neu gestrichene Fassade unseres Vereinsheims machen.

Die Gartenarbeit wird am **Sonnabend, den 21. März 2015 in der Zeit von 10:00 Uhr bis etwa 13:00 Uhr** ausgeführt. Dafür benötigt unser ehrenamtlicher Gärtner Harald Faasch in diesem Frühjahr besonders viele helfende Hände und bittet auch auf diesem Wege um kräftige Unterstützung!

Osterfeuer

Da die Bauarbeiten zur Erweiterung des Charlotte-Paulsen-Gymnasiums noch nicht begonnen haben, wird es auch in diesem Jahr am **Sonnabend, den 4. April 2015** zur gewohnten Zeit noch einmal ein Osterfeuer am dem Sportplatz Kneesestraße geben. Dann wird auch unser Vereinsheim geöffnet sein. Weitere Einzelheiten werden wir rechtzeitig auf Plakaten und Aushängen bekanntgeben.

Kinder-Sommerfest

(khz) Das Sommerfest am **Sonnabend, den 27. Juni 2015 von 15:00 bis 18:00 Uhr** richten Finnja Linnebjerg und Heidi Klause mit ihrem Team in diesem Jahr wieder mit vielen lustigen und spannenden Angeboten speziell für Kinder und Jugendliche aus. Deshalb wird es, anders als in den Vorjahren, an diesem Tag keine Trainingsmöglichkeit für das Sportabzeichen geben.

Das Team hofft sehr darauf, dann nicht nur unsere jungen Vereinsmitglieder begrüßen zu dürfen, sondern auch möglichst viele von deren Freundinnen und Freunden, die noch nicht im WTB sind. Es freut sich schon jetzt auf viele fleißige Hände und auch Kuchenspenden. Möglicherweise steht im Sommer der Sportplatz Kneesestraße wegen der Baumaßnahmen für die Erweiterung des Charlotte-Paulsen-Gymnasiums nicht mehr zu Verfügung. Dann werden wir auf die Flächen an der WTB-Fitnesshalle ausweichen.

Alle näheren Einzelheiten werden wir rechtzeitig auf Handzetteln und Plakaten sowie im Internet und in unserer nächsten Ausgabe veröffentlichen.

Terminvorschau

(khz) Nachfolgend eine Übersicht wichtiger Veranstaltungen; bitte gleich notieren:

Sonnabend, 21. März
Frühjahrs-Gartenarbeit am Vereinsheim

Sonnabend, 4. April
Osterfeuer auf dem Sportplatz Kneesestraße

Mittwoch, 8. April
Seniorenwanderung in Ahrensburg mit anschließendem Erbsensuppen-Essen im Vereinsheim

Sonntag, 12. April
Wandsbeker Schwimmfest 2015 im Landesleistungszentrum Dulsberg

Mittwoch, 15. April
Jugendversammlung 2015

Sonntag, 19. April
Training und Abnahme von Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen in der WTB-Fitnesshalle

Dienstag, 21. April
Ordentliche Mitgliederversammlung 2015

Mittwoch, 10. Juni
Fahrt ins Biosphärenreservat Bleckede unter dem Motto „Storch, Biber & Co."

Sonnabend, 27. Juni
HSH-Nordbank-Run in der Hafen-City

Sonnabend, 27. Juni
Großes Kinder-Sommerfest

Sonnabend / Sonntag, 22. August / 23. August
Offene Hamburger Freiwasser-Schwimm-Meisterschaften im LLZ Dove-Elbe

Sonntag bis Freitag, 13. September, 18. September
Busreise der Seniorinnen nach Cochem a. d. Mosel

Sonntag, 8. November
Training und Abnahme von Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen in der WTB-Fitnesshalle

Alle Einzelheiten zu diesen Veranstaltungen geben wir rechtzeitig durch Aushänge, Plakate, Handzettel und durch Veröffentlichung auf unseren Internetseiten bekannt.

Schwimmen

WTB stellt einen Deutschen Meister

Im letzten Jahr fanden die Deutschen Masters-Meisterschaften in Bremen statt und ich war vom Deutschen Schwimmverband als Starter eingeteilt. Schon Ende November und damit am 1. Adventswochenende nahmen aus unserer Startgemeinschaft nur noch wenige Aktive teil, ich freute mich daher, dass auch Ottfried wieder seine Standardlage Schmetterling meldete. Er verknüpfte die Meisterschaft mit einem Besuch seines Sohnes in Bremen, Vera besuchte die Weihnachtsmärkte und den Roland.

In der Schwimmabteilung haben wir ja schon einiges erlebt. Zweimal haben wir an **Weltrekord -Staffeln** teilgenommen - natürlich nicht bei Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften, sondern bei besonderen, extra als Rekordversuch geschwommenen Massenstaffeln (1.000x100m Freistil im Jahr 1983 in Korbach und 100x100m Lagen 2012 in Hamburg). Unsere Masterschwimmer nahmen an Deutschen, Welt- und Europameisterschaften der Masters teil und unsere damaligen Leistungsschwimmer am Olympiastützpunkt schwammen auf Deutschen und Deutschen Jahrgangsmeisterschaften. Lisa wurde einmal Norddeutsche Meisterin im Jugendmehrkampf, Manya erreicht einen **Hamburger Rekord** beim 10. Platz über 1.500m Freistil der offenen Deutschen Meisterschaft.

Doch zurück nach Bremen, Ein Blick in das Meldeergebnis ergab, dass über 100 m Schmetterling neben Ottfried nur noch ein weiterer Schwimmer gemeldet wurde. Wenn alles gut ging, würde also auf dem Papier eine Silbermedaille bei Deutschen Meisterschaften herauskommen. Tatsächlich zeigte Ottfried, dass er gut trainiert hatte und gut in Form war. Dennoch überraschte uns alle die Zeit von 1:25,59 und die Führung von Beginn des Rennens, die bis zum Anschlag nicht mehr abgegeben wurde. Die Freude war groß und natürlich gab es viel Jubel bei der Siegerehrung zum **Deutschen Meister der Masters 2014!** Auch an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch!

Ottfried startete danach noch einmal in 37,72 über 50m Schmetterling und erreichte zusammen mit der Startgemeinschaft AMTV-FTV zwei Silbermedaillen über 4x50m Freistil und 4x50m Brust.

Zusammen also ein sehr schönes und erfolgreiches Wochenende in Bremen und ein tolles Jahresende in der Schwimmabteilung.

Uwe Griem

Winter und Frühjahr in der Schwimmabteilung

Zum Jahresabschluss haben wir im Dezember - Winterwetter war ja letztes Jahr ziemlich schlecht – zusammen mit dem AMTV und dem FTV unsere Meisterschaften der Startgemeinschaft durchgeführt. Seit einigen Jahren schwimmen wir ein bis vier 25m bzw. 50-Meter-Strecken in den verschiedenen Lagen und ermitteln so in den einzelnen Jahrgängen und Altersklassen den Meister der Startgemeinschaft AMTV-FTV-WTB. Vom WTB nahmen 56 Aktive plus Kampfrichter und Betreuer teil, dabei wurden Lea Baudisch, Lina Schimmelpfennig, Felix Schroeter, Martin Dymek, Susanne Woelk und Helga Peters Mehrkampfmeister. Alle Ergebnisse auch auf www.amtvftv.de

Martin Dymek schwamm über die 50m Schmetterling in 0:28,26 min einen **neuen WTB-Rekord**, die letzten Rekorde liegen ja schon ein paar Jahre zurück!

Außerdem fanden auch Familienstaffeln- und die beliebte Drei-Generationen-Staffel statt, bei der man erst in der Schwimmhalle erfährt, mit wem man die Staffel gemeinsam schwimmt.

Das neue Jahr beginnt dann für die Masters immer mit dem Schwimmfest in Mölln und für alle mit den Mannschaftsmeisterschaften DMS. Leider hatten wir einige schnupfen- und grippebedingte Ausfälle, dennoch wurde in Mölln ein erster Stand des Jahres ermittelt und einiges an Grünkohl, Kochwurst und Röstkartoffeln verspeist.

Bei den DMS mussten wie immer alle Strecken in allen Lagen belegt werden, so dass vom WTB eine ganze Anzahl von Schwimmern zum Einsatz kamen. Besonders die Jüngeren schwammen das erste Mal Strecken wie 200m Lagen, 200 m Schmetterling und 400m Freistil und schlugen sich dabei sehr ordentlich. Gemeinsam mit der Startgemeinschaft AMTV-FTV-WTB stellten wir sechs Mannschaften, die in der Landesliga und in der Stadtliga starteten. Einzelergebnisse und Punkte können hier auf hh-swim-info.de nachgelesen werden.

Im Frühjahr sind das Wandsbeker Schwimmfest am 12. April, die Hamburger (Masters-) Meisterschaften und im Sommer das Freiwasserschwimmen am 22/23. August - die nächsten Ziele. *Uwe Griem*

Jugendversammlung 2015

Einladung zur Jugendversammlung 2015 am Mittwoch, den 15. April 2015 im Rahmen einer Jugendveranstaltung
Beginn 16.30 Uhr, Ende 19.00 Uhr im Vereins- und Jugendheim des WTB von 1861 J.P., Kneesestraße 7, 22041 Hamburg

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des Jugendausschusses
5. Wahlen:
   - 5.1: 2. Jugendwart/in
   - 5.2: Rechnungsprüfer/in
6. Geplante Veranstaltungen
7. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich mit Begründung spätestens zwei Wochen vor der Jugendversammlung beim Jugendausschuss eingereicht werden.

Die Jugendversammlung besteht aus allen ordentlichen Mitgliedern und den Ehrenmitgliedern des WTB. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Vereinsjugend, die mindestens das siebte Lebensjahr vollendet haben.

Hamburg, den 20. Februar 2015

Christopher Dohrn	Jan-Cord Rodenberg	Anna Thermann
(Jugendwart)	(2. Jugendwart)	(Jugendkassenwartin)

Volleyball

Die WiWa-Schlusskonferenz

Ein Interview eines fiktiven Reporters mit den Trainern der VG WiWa Mannschaften:

Fiktiver Reporter (FR): „Auf ein Wort, sehr geehrte versammelte Trainerschaft. Bei den meisten von Ihnen ist die Saison ja nun beinahe um, wie ist Ihr Fazit? Fangen wir doch mal mit Herrn Schulz von den 1. Damen an: Herr Schulz, Sie haben mit Ihren Damen ja noch bis Mitte April Saison, wie ist Ihr Zwischen-Resümee."

Trainer (TR) Schulz: „Ja wir sind etwas schleppend in die Saison gestartet. Vor allem bei Auswärtsspielen hatten wir unsere Probleme. In den letzten Spielen jedoch konnten wir uns deutlich und überzeugend behaupten und zwischenzeitlich bis auf Platz 4 in der Dritten Liga Nord vorarbeiten."

(FR): „Nun haben Sie ja nur noch ein Heimspiel, der Klassenerhalt scheint gesichert. Welches Ziel verfolgen Sie noch?"

TR Schulz: „Tja auf jedem Falle unsere Auswärtsschwäche ablegen, vor dem Stadtrivalen dem ETV stehen und zum letzten Spieltag zuhause noch mal die Wandsbeker Sporthalle füllen!"

(FR): „Dann gehe ich mal weiter zu Herrn Santos. Gerade am Wochenende knapp mit 2:3 gegen den direkten Verfolger aus Warnemünde verloren. Haben Sie noch Sorge um den Vizemeistertitel?"

Trainer Santos: „Nein ich denke, wir haben gut gespielt und leider nur knapp beim Tabellendritten auswärts in deren stimmungsvollen Heimhalle verloren."

(FR): „Auch bei Ihnen geht die Saison noch bis Mitte April. Sie hatten im Team gerade zu Anfang einiges an Verletzungspech. Ist Ihre Mannschaft noch fit bis nach Ostern?"

TR Santos: „Also ich bitte Sie, ich habe eine gute Trainingsbeteiligung und weiterhin die volle Bereitschaft der Mannschaft, das klappt. Nur beim Hallenmaterial sind mehr und mehr Ermüdungerscheinungen festzustellen."

(FR): „Dann gehe ich mal in den Hamburger Bereich, weg von der regionalen Ebene, Herr Matzen Sie waren mit Ihren 3. Damen ja sogar mal auf dem letzten Tabellenplatz, haben nun aber wieder das gesicherte Mittelfeld erreicht. Was war geschehen?"

Trainer Matzen: „Nun wir hatten eine schleppende Vorbereitung, zunächst keinen vollen Kader und dann ganz viel Verletzungspech während des gesamten Saisonverlaufes. Derzeit sind wieder fünf Spielerinnen ernsthaft verletzt. Das ist für kein Team der Welt einfach zu kompensieren."

(FR): „Okay worauf kommt es jetzt noch für Sie an?"

TR Matzen: "Wir haben nur noch zwei Spiele. Ich sag mal so: keine weitere Verletzung und dann ist erst einmal Pause."

Weitere Kurzmitteilungen

+++ **Letztes Heimspiel der Regionalliga Damen, 28.03.15, 19 Uhr, Horner Weg (gr. Halle)** +++ Die 1. Herren erreichen frühzeitig den „Fahrstuhl" und steigen in der nächsten Etage, Hamburgs höchster Spielklasse, der Verbandsliga aus +++ WiWa Nachwuchs wieder mit 13 Athletinnen in der Hamburger Auswahl mit von der Partie +++

(FR): „Dann gehe ich mal kurz zu den Landesliga-Teams, Herr Bartels, Herr Wessel wie sieht Ihre Bilanz aus?"

TR Bartels: „Trotz einer überschaubaren Personaldecke und der Teilnahme an den Seniorenmeisterschaften Hamburg, Norddeutschland und Deutschland stehen wir mit Platz 4 sehr zufrieden dar."

TR Wessel: „Wir sind ja als Aufsteiger zum ersten Mal in der Landesliga mit dabei und waren vom Anfang der Saison an eigentlich immer im Abstiegskampf. Zum Ende konnten wir aber bedeutend zulegen, zwei andere Mannschaften, wie z.B. HT 16, hinter uns lassen und somit die Klasse halten."

(FR): „Jetzt zur Quadriga in der Bezirksliga. Da ist die VG WiWa ja gar mit vier Teams unterwegs und dabei muss WiWa sogar gegen WiWa antreten. Gibt es dadurch eher Schützenhilfe oder härtere Konkurrenz?"

TR Herzig: „Sicher macht es nicht allzu viel Spaß, einen vereinsinternen Gegner bezwingen zu müssen. Aber bei vier Teams in drei Staffeln geht es nun mal nicht anders. Trotzdem hätten wir von WiWa 6 gerne beide Spiele gegen WiWa 9 für uns entschieden. Leistungsmäßig war unsere Saison leider etwas durchwachsen."

(FR): „Ich sah, der Trainer von WiWa 9 ist schon los. Für WiWa 9 begann die Saison zunächst ganz schwierig, zum Ende bleibt aber die Klasse gewahrt. Bei WiWa 8 als Aufsteiger ging es bombastisch los - und dann Herr Schlawitz?"

TR Schlawitz: „Ja das war wohl eine Kopfsache; als Aufsteiger gleich auf Platz 1 bzw. Platz 2, da fühlte man sich zu sicher. Dann jedoch gab es zu einfach verschenkte Spiele, leider eine

Unsere U 18 (wie auch unsere U 14), Hamburger Vizemeisterinnen

Verletzung meiner ersten Zuspielerin und schon fand man sich zwischenzeitlich „nur" noch auf Platz 4 wieder. Nun besteht bei erstarkender Leistung wieder die Chance als Zweiter auf die Aufstiegsrelegation."

(FR): „In der Bezirksklasse zwei ganz unterschiedliche Vorzeichen. Eine Mannschaft unglücklich abgestiegen, eines kämpferisch über die Relegation noch aufgestiegen. Herr Bruns, Herr Fehse, Ihr Fazit?"

TR Bruns: „ Ja die Nöte von WiWa 8 hatte ich an sich die ganze Saison. Nur eine Zuspielerin und auch sonst keine große Personaldecke. Dafür waren aber alle konstant und hoch motiviert in jeder Partie!"

TR Fehse: „Ich will mal so sagen: da ist noch viel Luft nach oben und nächste Saison werden wir gleich wieder angreifen."

(FR): „Ganze drei ganz junge Teams in der Kreisliga, die alle aus dem Jugendbereich kommen und ihre 1. Saison bei den Damen absolvieren. Wie ist es gelaufen, Frau Meier, Herr Meier, Herr Weidemann?"

+++ Die 2. Herren haben Chancen aus die Teilnahme an der Relegation zur Bezirksliga +++ WiWa 8 kurz vor der Relegation zur Landesliga. Aufstieg nach dem Aufstieg? +++ Die 10. Damen ohne Punktverlust. Direkter Wiederaufstieg in die Bezirksliga +++ Die 12., 13. und 14. Damen sammeln Erfahrung im Erwachsenenbereich +++ WiWa 11 muss leider wieder zurück in die Kreisliga +++

TR Meier: „Ich denke die Erfahrungen waren wichtig und können den Mädels nicht mehr genommen werden: Parallel dazu waren wir alle ja wiederum in der Jugend sehr erfolgreich unterwegs."

(FR): Last but not least, der Herrenbereich, für mich etwas überschaubarer, weil dort nur drei Teams der VG unterwegs sind. Zunächst zum „Erfolgstrainer" Herrn Götze. Der zweite Aufstieg in Folge, erklimmt die 1. Herren der VG wieder die regionale Ebene?"

TR Götze: „Nun mal halblang: die Jahre davor sind wir direkt von der Verbands- in die Bezirksliga gekommen. Jetzt ist der Trend gegenläufig, und wir freuen uns alle darüber. Es ist aber auch mit viel Arbeit verbunden. Ich bin zuversichtlich, dass das ewige Auf und Ab jetzt ein Ende hat."

(FR): „Auch bei den 2. und 3. Herren in der Bezirksklasse wie bei den Damen ein geteiltes Bild. Die 2. Herren sind dieses Jahr leider im unteren Tabellenbereich und WiWa 3 der Herren in einer dezimierten Staffel leider nur auf Platz 3 gelandet."

WiWa 4 nach dem Sieg über HT 16

Ich danke allen Trainern für diese fiktiven Interviews (und Euer Verständnis) und ich danke unseren 1. Damen für diese Inspiration!

Hauke Seeger alias FR

Restaurant
„Zum Eichtalpark"
Inhaber: Horst-Dieter Ahrens

Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier- und Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark

Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen.

Ahrensburger Str. 14 a · 22041 Hamburg · Tel. (040) 656 09 13

www. zum-eichtalpark.de

Dienstags - Samstags durchgehend Küche bis 21:00 Uhr.
Sonntags durchgehend Küche bis 20:00 Uhr.
Montag Ruhetag.

Kreutzer
Heizungs- und Sanitärtechnik

Walddörferstraße 127
22047 Hamburg · Telefon 6 93 70 37
www.friedrich-kreutzer.de

Zentralheizung
Fußbodenheizung
Gas- u. Ölfeuerung
Schornsteinsanierung
Solartechnik
Sanitärtechnik

„Störungsdienst rund um die Uhr"

Tischtennis

Mini-Meisterschaften

Ehrgeizige Kämpfe an allen Platten

(khz) Dieses Turnier ist eine Breitensportaktion des Deutschen Tischtennisbundes. Mit ihm sollen Mädchen und Jungen, die noch an keiner offiziellen Tischtennisveranstaltung teilgenommen haben und keine Spielberechtigung besitzen, für Tischtennis begeistert werden. Wie das „Wandsbeker Wochenblatt" in einem großen Bericht schrieb, haben seit 1991 mehr als 3.000 Kinder aus Wandsbek und Umgebung an der Veranstaltung der Spielgemeinschaft TH Eilbeck/ WTB 61 teilgenommen.

Am 30. Januar hatten Christopher Dohrn und sein Helferteam alle Hände voll zu tun, denn in der „rappelvollen" Sporthalle Kneesestraße kämpften 60 Mädchen und Jungen des Jahrganges 2002 und jünger mit Feuereifer und vollem Einsatz um die begehrten Pokale und Urkunden. Abgerundet wurde das Turnier durch Showkämpfe und ein Quiz mit interessanten Fragen zum Thema Tischtennis. Die gelungene Veranstaltung war sicherlich eine weitere gute Werbung für unsere Spielgemeinschaft.

Im vergangenen Herbst war das Trainingslager in St. Michaelisdonn wie immer durch eine bunte Mischung von Sport und Spaß geprägt. Zu den festen Terminen der Tischtennisjugend gehören auch der jährliche Dombummel und ein Schwimmbadbesuch, zu dem man diesmal in Ahrensburg zusammen kam.

Begehrte Pokale *Fotos: Karl-Heinz Zwerg*

Das Jahr klang aus mit den Jugend-Vereinsmeisterschaften kurz vor Weihnachten. Nach dem Jahreswechsel sorgte in den ersten Januartagen ein weiteres Trainingslager in der Halle Kneesestraße dann dafür, dass die Kondition nach den Festtagen wieder „hochgefahren" wurde.

In der Frühjahrs-Saison stellt unsere Spielgemeinschaft vier Mädchen- und drei Jungenmannschaften sowie sechs Schülermannschaften und ist damit im Jugendbereich der mannschaftsstärkste Verein in Hamburg und Umgebung.

Wollen Sie im WTB-Magazin eine Anzeige schalten? Ich berate Sie gern!

WERBEKONTOR
REINER HANSEN
Telefon: 040 - 69 45 69 29 · Mobil: 0171 - 548 37 50
E-Mail: werbekontor@hamburg.de

Karate

(khz) Etwa zeitgleich mit dem Redaktionsschluss unserer letzten Ausgabe nahmen unsere Karateka am alljährlichen Großereignis in dieser Sportart teil. Deshalb veröffentlichen wir den Bericht unserer Karate-Abteilungsleiterin Heidi Klause gern in dieser Ausgabe.

Jahreshauptlehrgang 2014

Am Sonnabend, dem 8. November 2014 fand ab 10 Uhr in der Sporthalle des Marienthaler Gymnasiums am Holstenhofweg der Jahreshauptlehrgang des „Ryoku Shin Do e.V." statt. Für die etwa 120 Teilnehmer/innen dieser Veranstaltung wurde dieser Tag durch die Anwesenheit von Großmeistern und Meistern verschiedener Kampfkünste für alle zu einem unvergesslichen Event.

Nach der Begrüßung wurden zunächst Ehrungen verliehen. Dabei erhielt unter anderem unser „Sensei" Mert Öz für seine 25 Jahre Kampfkunst den Ehrentitel „Renshi" („Der Weise").

Danach begann der eigentliche Jahreshauptlehrgang. Er ist für alle Karate-Prüflinge, weil die Prüflinge während des Lehrganges bereits gesichtet und vorbewertet werden. Es wurden Kata (Formläufe), Kihon (Grundschule), sowie Kampf unterrichtet.

Vor den Augen der Eltern, Großeltern und Freunden wurden nach der bestandenen Prüfung die neuen Gürtel und jeweils eine Urkunde feierlich übergeben, die dann später umgebunden wurden. „Hanshi" Holger Boldt (9. Dan), „Renshi" Mert Öz (4. Dan) und „Sempai" Robert Luft (1. Dan) waren stolz auf die Prüflinge und gratulieren auf diesem Weg noch einmal herzlich.

Wer heute keine Prüfung ablegte, hatte die Möglichkeit, verschiedene Kampfkünste auszuprobieren, die im „Ryoku Shin Do" vertreten sind. Dazu gehören Jiu-Jitsu, Waffenkampf mit Messer, Stockkampf, Selbstverteidigung für Erwachsene und für Kinder ebenso wie Boxen, Grappling und Kickboxen.

Um 18:00 Uhr war offiziell Schluss. Eine Stunde später haben wir die Halle verlassen, nachdem diese wieder von Kampfsportmappen befreit wurde. Es hat auf jeden Fall viel Spaß gemacht, die blauen Flecken werden bald wieder weg sein und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Mit den Anfängern trainieren wir jeweils dienstags in der MCG - Sporthalle (Witthöftstraße 7) von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr und donnerstags von 18:00 bis 19:00 Uhr sowie mit den Fortgeschrittenen von 19:00 bis 20:00 Uhr in der Sporthalle der Schule Schimmelmannstraße 72. Wir suchen immer neue Karateka und bieten zwei kostenlose Trainingsstunden an. Wir treffen uns jeweils 15 Minuten vor Trainingsbeginn. *Heidi Klause*

Bentien Söhne

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
Persönliche Beratung und Betreuung – auf Wunsch Hausbesuch
Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
Ein Unternehmen des TÜVRheinland®

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek)
Tel. 0 40 - 68 60 44

Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt)
Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de

Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Badminton

Aufstieg in Sicht

Im Punktspielbetrieb in der Kreisliga C haben wir die Hinserie erfolgreich abgeschlossen. Bleibt die Spielstärke weiter so konstant, steigt die Mannschaft auf. Dies ist das Ergebnis der erfolgreichen Arbeit des Trainers und der motivierten Spielerinnen und Spieler!

Allerdings hat sich der Anteil der Hobbyspieler in der Abteilung sehr reduziert. Deshalb appelliere ich an alle WTB-Mitglieder, durch Mundpropaganda und Eigeninitiative angeregt, einmal an einem Probetraining teilzunehmen. Dazu sollten sich besonders Frauen zwischen 18 - 60+ Jahren angesprochen fühlen, denn wir haben inzwischen sehr gute Trainingsmöglichkeiten.

Wir spielen auf vier Feldern in der großen Sporthalle des Gymnasiums Marienthal jeweils dienstags von 20:00-22:00 Uhr. Hinzugekommen ist die direkt daneben gelegene neue Halle, in der wir freitags ebenfalls von 20:00-22:00 Uhr auf zwei Feldern trainieren. Dort haben wir seit November vergangenen Jahres auch endlich einen Schrank bekommen. Somit ist der leidige Transport der Netztasche mit Fahrrad und Pkw „Schnee von gestern". Außerdem steht uns am Sonntagabend zusätzlich auch noch die Sporthalle Kneesestraße zur Verfügung.

Anregung für ein Probetraining?
Foto: Axel Pirsch

Neben unseren sportlichen Aktivitäten pflegen wir auch die Geselligkeit. Ende November 2014 war das obligatorische Boßeln angesagt. Diesmal ging die Tour mit zwei Mannschaften durch den Öjendorfer Park. Anschließend haben wir den Tag in der Concordia-Gastronomie bei Ottmar Frank mit einem Grünkohlessen ausklingen lassen.

Axel Pirsch

JUNGNICKEL JS SANITÄR
INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen
Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 0 40/66 38 39 · Fax 040/66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Wandern

Winterwanderung 2015 bei eisigem Wind und richtigem Schnee

Wieder ist ein Jahr vergangen, die Winterwanderung steht an. Jürgen Bornholdt hat rechtzeitig eingeladen. Am 24. Januar stehen morgens sechzehn gut verpackte Wanderer, bei -3,5°C, auf dem Bahnsteig in Wandsbek. Die Regionalbahn bringt uns nach Ahrensburg. Ellens Schwester Dagmar ist schon im Zug, und in Rahlstedt steigen Ilse Marxen und Vera Griem zu. Nun sind wir neunzehn Personen, die in den Bus nach Floggensee steigen.

An der Haltestelle beginnt um 10:15 Uhr unser Fußmarsch. Zuerst durch den kleinen Ort, dann durch die Feldmark. Nachdem wir eine Kreuzung passiert haben, wird Jürgen plötzlich unruhig und holt die Wanderkarte heraus, wir sind auf dem Weg nach Grabau und somit auf dem „Holzweg". Es geht zurück zur Kreuzung und dann auf dem Neritzer Weg in die richtige Richtung. Über Süllfelder Tanne und Weideweg erreichen wir in Petersfelde die Chaussee, auf der wir bis nach Bargerhorst gehen. Es beginnt zu schneien. Ein Feldweg bringt uns nach Neuenteich. Wir sehen langsam aus wie Schneemänner.

Im Restaurant „Zum Neuen Teich" frequentieren einige der Damen die keramische Abteilung des Lokals, die anderen warten im Schneetreiben. Der Jersbeker Forst nimmt uns auf. Auf teilweise sehr unebenen Wegen geht es voran. An einem großen Baumstamm wird eine kleine Pause gemacht, für länger ist es zu ungemütlich. Beim Gut Jersbek gehen wir am historischen Eiskeller von 1736 vorbei. Alles ist jetzt ordentlich verschneit und ziemlich glatt. Durch das Glindfeld kommen wir nach Bargteheide, überqueren die neue Umgehungsstraße und erreichen nach genau drei Stunden den Schützenhof, wo schon vier „Nuresser" auf uns warten. Wir sind ca. 13 km gelaufen.

Nachdem auch noch drei Vorstandsmitglieder nach überstandener Sitzung eingetroffen sind, kommt der Grünkohl mit Kasseler, Backe, Kohlwurst und Röstkartoffeln auf den Tisch. Heute herrscht keine gefräßige Stille, alle loben das Essen über den berühmten grünen Klee. Der Verteiler vom Verein rundet die Geschichte ab. Die Truppe teilt sich in Kegler und UNO-Spieler. Vierzehn Kegler kämpfen um Sieg und Ehre. Heinz Steffen siegt mit 171 Holz.

Nachdem auch noch der Butterkuchen vertilgt ist, geht es zum Bahnhof und mit dem Zug nach Wandsbek. Kurz nach 18 Uhr sind wir wieder da, und jeder strebt nach Hause. Es war wieder ein toller Wandertag, danke Jürgen.

Hans J. und Ellen Friedrich

Kurzer Halt im Jersbeker Forst *Foto: H.-J. Friedrich*

Prellball

Jahresbericht 2014 und Ausblick auf 2015

Wir Senioren-Prellballer haben auch 2014 in gewohnter Weise unseren Prellballsport ausgeübt. Da die Sparte im Moment aber nur über zehn Mitglieder verfügt, mussten wir teilweise in Unterbesetzung trainieren. Gelegentlich hatten wir Gastspieler aus anderen Sparten bei uns. Diese Unterstützung half uns sehr zur Stabilisierung des Übungsbetriebs.

Einer Einladung vom ETV zu einem Prellballturnier für Senioren konnten wir aus vor beschriebener Situation leider nicht folgen. Das war auch deshalb schade, weil dadurch das Kennenlernen eines Wettkampfbetriebes verpasst wurde. Wir nehmen ansonsten nicht an der Punktspielrunde teil.

Trotz Personalknappheit haben wir schon traditionell fast durchgängig auch in den Sommerferien mit großer Freude unseren Prellballsport ausgeübt. Das war nur möglich, weil der WTB über die vereinseigene Fitnesshalle verfügt, die wir nutzen konnten.

Unsere Sportart eignet sich hervorragend für Senioren. Deshalb haben wir in unseren Reihen Mitspieler, die schon deutlich über 80 Jahre alt sind. Auch gibt es bei uns Prellballer, die schon 50 Jahre bei uns spielen oder im laufenden Jahr diese Zeitspanne erreichen werden. Das ist eine bemerkenswerte Leistung!

Leider können wir auch für 2014 nicht vermelden, dass wieder eine Damen-Prellballgruppe entstanden ist. Es zeigt sich, wenn einmal der Faden gerissen ist, dann wird ein Neuaufbau schwierig. Vielleicht lässt sich da doch noch etwas entwickeln. Versuche sind es immer wert.

Für 2015 haben wir den Wunsch, dass der eine oder andere neue Mitspieler gewonnen werden kann. Vielleicht ergibt sich aus diesem Jahresbericht innerhalb des Vereins Interesse, bei uns mitzumachen. Zu uns Senioren passen gut Männer im gesetzten Alter; wir freuen uns aber auch über jüngere Mitspieler. Keine Angst, Prellball ist leicht zu erlernen, es genügt Beweglichkeit und Ballgefühl. Also, na dann...

Wir trainieren immer am Freitag von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Halle Schimmelmannstraße 72. Nach dem Sport treffen wir uns fast regelmäßig in geselliger Runde im Restaurant „Zum Eichtalpark" und lassen den Abend gemütlich ausklingen.

Kontaktaufnahme bei
Jürgen Schäfer/Prellballwart:
Tel.: 040 / 670 31 13;
E-Mail: jp.schaefer@freenet.de
oder prellball@wtb61.de

Arimathia Bestattungen
Werner Heß

Ich bin für Sie da, wann immer Sie meine Hilfe brauchen.
- Hilfe von Mensch zu Mensch
- Würdevolle Ausführung aller Bestattungen
- Umfassende individuelle Beratung
- Verläßliche Kosteninformation, günstige Preise
- Hausbesuche **jederzeit** ohne Aufpreis

22049 Hamburg, Lesserstr. 71 ☎ **0 40 / 6 93 14 81**
Ausführliche Informationen auf www.arimathia.de

WTB – Anschriftenverzeichnis

– Vorstand –

1. Vorsitzender:	Jörn Wessel	Hellkamp 15, 20255 Hamburg 1.vorsitzender@wtb61.de	Tel.:	40 61 70
2. Vorsitzender:	Ottfried Boeck	Kielmannseggstr. 30, 22043 Hamburg 2.vorsitzender@wtb61.de	Tel.:	656 07 93
Kassenwartin:	Claudia Bradtke	Zikadenweg 14, 22043 Hamburg kassenwartin@wtb61.de	Tel.:	21 54 91
1. Schriftwart:	Marc Sünkens	Laufkötterweg 10 d, 22119 Hamburg schriftwart@wtb61.de	Tel.:	25 49 48 45
Sportwart:	c/o Geschäftsstelle	Kneesestraße 7, 22041 Hamburg sportwartin@wtb61.de	Tel.:	68 54 82
Pressewart:	Karl-Heinz Zwerg	Am Neumarkt 59 a, 22041 Hamburg pressewart@wtb61.de	Tel.:	656 30 36
Jugendwart:	Christopher Dohrn	Sievekingsallee 182 a, 22111 Hamburg jugendwart@wtb61.de	Tel.:	65 59 27 13

– Fachwarte –

Gymnastik – Michaela Felgner
gymnastik@wtb61.de · 656 52 75

Kinderturnen – Sabine Heiden
kinderturnen@wtb61.de · Tel.: 654 76 30

Schwimmen – Uwe Griem
schwimmen@wtb61.de · Tel.: 672 03 57

Tischtennis – Roland Strecker
tischtennis@wtb61.de · Tel.: 0178 1481769

Volleyball – Hauke Seeger
hauke@vg-wiwa.de · Tel.: 63 94 59 15

Karate – Heidi Klause
karate@wtb61.de · Tel.: 654 89 48

Badminton – Axel Pirsch
badminton@wtb61.de · Tel.: 652 20 85

Prellball – Jürgen Schäfer
prellball@wtb61.de · Tel.: 670 31 13

Wandern – Jürgen Bornholdt
wandern@wtb61.de · Tel.: 68 52 04

Strategiespiele – Thorsten Elfers
strategiespiele@wtb61.de · Tel.: 551 25 23

Seniorenbeauftragte – Ingrid Bär
Tel.: 656 37 82

Festwart – N.N.
festwart@wtb61.de

Geräte – Hans W. Lepthien
geraetewart@wtb61.de · Tel.: 651 92 73

Webtechnik – Olaf Andresen
support@wtb61.de · Tel.: 652 53 30

– Jugendteam –

Jugendwart:	Christopher Dohrn	jugendwart@wtb61.de	Tel.:	65 59 27 13
Stellv. Jugendwart:	Jan-Cord Rodenberg	jugend@wtb61.de	Tel.:	31 70 85 37
J-Kassenwart:	Laura Wittek	jugend@wtb61.de	Tel.:	653 88 80
J-Schwimmwart:	Christina Bahr	schwimmen@wtb61.de	Tel.:	68 54 82
J-Tischtenniswart:	Christopher Dohrn	tischtennis@wtb61.de	Tel.:	65 59 27 13
J-Volleyballwart:	Tim Braun	volleyball@wtb61.de	Tel.:	527 78 00

IMPRESSUM

Herausgeber: Wandsbeker Turnerbund von 1861 J.P. · www.wtb61.de
Kneesestr. 7, 22041 Hamburg, Tel: (040) 68 54 82, E-Mail: info@wtb61.de

Redaktion: Karl-Heinz Zwerg

Herstellung: MedienCenter Duvensee, Miron Seffzek · Friweh 3, 23898 Duvensee,
Tel. (04543) 88 82 50, E-Mail: kontakt@stufe-1.de

Anzeigen: Werbekontor Reiner Hansen, Wandsbeker Zollstraße 71, 22041 Hamburg,
Tel. 69 45 69 29, Mobil: 0171-548 37 50, E-Mail: werbekontor@hamburg.de

Beitragstabelle des Wandsbeker Turnerbund von 1861 J.P.

Alle Mitgliedsbeiträge setzen sich zusammen aus dem Grundbeitrag und dem höchsten Spartenbeitrag

Beitragsgruppe	Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre; Auszubildende und Studenten gegen Nachweis*	Erwachsener	2 Geschwister	3 Geschwister und mehr	1 Erwachsener und 1 Kind	Familie (1 oder 2 Ehepartner mit 2 oder mehr Kindern)	Ehepaar
Grundbeitrag:	7,00 €	10,00 €	10,00 €	13,00 €	13,00 €	16,00 €	16,00 €

Sparte	Spartenbeitrag pro Person	
Badminton	5,00 €	5,00 €
Dancing	3,00 €	---
Gesundheitssport	8,00 €	8,00 €
Gesundheitssport m. Attest	0,00 €	0,00 €
Gymnastik/Fitness	1,50 €	1,50 €
Karate	1,50 €	1,50 €
Kinderturnen	1,50 €	1,50 €
Prellball	---	1,50 €
Schwimmen	5,00 €	5,00 €
Sondergymnastik **	5,00 €	5,00 €
Spiele	1,50 €	1,50 €
Tischtennis	4,00 €	3,50 €
TT-Leistungsgruppe	11,00 €	---
Volleyball	4,00 €	7,00 €

** Bodyshaping, Core-Training, Pilates, Qigong, Step-Aerobic, Yoga, ZumDance

"Einmal zahlen - überall mitmachen". Selbstverständlich können Sie unsere Sportangebote in mehreren Abteilungen gleichzeitig in Anspruch nehmen.

Sie zahlen zu Ihrem Grundbeitrag nur den höchsten Spartenbeitrag aller von Ihnen genutzten Sparten.

Beispiel 1:	***2 Geschwister***	*Grundbeitrag:*	*10,00 €*
1. Kind Turnen		*Spartenbeitrag*	*1,50 €*
2. Kind Schwimmen und Turnen		*Spartenbeitrag*	*5,00 €*
		monatlicher Beitrag:	***16,50 €***
Beispiel 2:	***Familie***	*Grundbeitrag*	*16,00 €*
Mutter Fitness und Sondergymnastik		*Spartenbeitrag*	*5,00 €*
Vater Badminton und Spiele		*Spartenbeitrag*	*3,00 €*
Kind Dancing und Karate		*Spartenbeitrag*	*3,00 €*
		monatlicher Beitrag:	***27,00 €***

einmalige Aufnahmegebühr: Erwachsene 10,00 €, Kinder 7,00 €, Kinder in der Nichtschwimmerausbildung 25,00 €.
Die Aufnahmegebühr wird mit der ersten Beitragszahlung erhoben.
Monatsbeitrag für passive Fördermitgliedschaft: 7,00 €
Die Monatsbeiträge buchen wir vierteljährlich im Voraus von Ihrem Konto ab.
Ein Austritt aus dem Verein ist mit einer sechswöchigen Kündigungsfrist zum Ende eines jeden Kalender-Vierteljahres schriftlich zu erklären.

* gegen Nachweis bis zum 30. Lebensjahr

Stand: Juli 2014

Asklepios Klinik Wandsbek

Unser Leistungsspektrum

Zentrale Notaufnahme ▶Tel.: (0 40) 18 18-83 66 33
24 Stunden täglich ▪ Innere Medizin und Chirurgie ▪ NAW-Standort

Innere Medizin ▶Tel.: (0 40) 18 18-83 12 52
Herz- und Lungenkrankheiten ▪ Infektiologie ▪ Allergien ▪ Intensivmedizin

Neurologie ▶Tel.: (0 40) 18 18-83 14 13
Schlaganfall-Früherkennung/-Therapie ▪ Parkinson ▪ Multiple Sklerose ▪ Krampfanfälle ▪ Schlafstörungen

Geriatrie ▶Tel.: (0 40) 18 18-83 16 61
Gedächtnisstörungen ▪ Diabetes ▪ Altersheilkunde ▪ Frührehabilitation

Orthopädie u. Unfallchirurgie ▶Tel.: (0 40) 18 18-83 12 53
Gesamte Unfallchirurgie inkl. Beckenfrakturen ▪ Endoprothetik inkl. Wechseloperationen ▪ arthroskopische Operationen aller Gelenke ▪ Berufsunfallversorgung (§ 6)

Wirbelsäulenchirurgie ▶Tel.: (0 40) 18 18-83 12 74
Bandscheibenvorfall ▪ Wirbelgleiten ▪ Skoliosen ▪ Spinalkanalstenosen ▪ Tumoren

Viszeralmedizin ▶Tel.: (0 40) 18 18-83 12 65
Allgemein- und Viszeralchirurgie ▪ Gastroenterologie ▪ Endoskopie

Gefäßchirurgie ▶Tel.: (0 40) 18 18-83 12 41
Durchblutungsstörungen u.a. der Beine ▪ Gefäß-Aussackungen (Aneurysmen) ▪ Therapie chronischer Wunden / diabetischer Fuß

Plastische und Ästhetische Chirurgie
▶Tel.: (0 40) 18 18-83 13 20
Korrekturen z.B. bei Narben ▪ Hautstraffungen ▪ Implantate ▪ Fettabsaugungen ▪ Brustaufbau nach Tumor, Brustverkleinerungen/-vergrößerungen ▪ Gesichtsoperationen ▪ Basedow ▪ Arthrosen und andere Erkrankungen an Hand und Fuß

Gynäkologie und Geburtshilfe ▶Tel.: (0 40) 18 18-83 14 61
Beckenbodenchirurgie ▪ große Karzinomchirurgie ▪ Brustoperationen ▪ Entbindungen in familiärer Atmosphäre ▪ Neonatologie (perinataler Schwerpunkt)

Asklepios Klinik Wandsbek ▪ Alphonsstraße 14 ▪ 22043 Hamburg

Infoabende

Jeden 1. Montag im Monat
(außer in den Schulferien)
wechselnde Themen

Weiterführende Informationen:
Tel. (0 40) 18 18-83 14 40

Wir bilden aus
Infos: b.ritter@asklepios.com

STROKE UNIT

WILHELMSTIFT
Katholisches Kinderkrankenhaus

Offizielles Medizinzentrum
OLYMPIASTÜTZPUNKT
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN

ASKLEPIOS
Klinik Wandsbek

Fit für den Sport

Medikamente bis Mitternacht in Hamburg.

365 Tage für Sie geöffnet!

Montag – Sonntag
8 – 24 Uhr

Privilegierte
Adler Apotheke
seit 1773
Fachapotheke

Wandsbeker Marktstraße 73 · 22041 Hamburg
Tel. 040 – 68 94 200
www.medikamente-bis-mitternacht.de

Wir wissen was wirkt.